

**Zeitschrift:** Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt  
**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern  
**Band:** 9 (1768)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** In der den 19. Merz gehaltenen jährlichen grossen Versammlung der L. ök. Gesellschaft sind über die auf 1767 ausgeschriebene Preisen und Prämien erkennt, wie folget

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



In der den 19. Merz  
gehaltenen jährlichen grossen  
**Versammlung** der L. öf. Gesellschaft  
sind über die auf 1767. ausgeschriebene  
Preisen und Prämien erkennt,  
wie folget:

---

**B**on allen den Wettchriften, die über die zwei ersten Preis-Aufgaben, von dem Verhältnisse der Fabriken mit dem Landbau, und von den dienlichsten Mitteln die deutsche Landes-Oekonomie dem Landvolke in der Waat bekannt zu machen sc. eingelanget, hat keine der Erwartung der Gesellschaft so entsprochen, daß sie die eine oder andere derselben als Preis-fähig hätte erklären können.

Die Ansgabe die Baumwollen-Manufakturen des Aergäus ansehend, so enthalten zwar die diese Frage berührende Wettchriften viele gute Anmerkungen, darunter die so in des Hrn. Pf. Ris zu Trub Abhandlung sich befinden, eine vorzügliche Achtung zu verdienen geschienen, aus diesem

## W e t t s c h r i f t e n . xxvii

diesem Grunde auch dem Hrn. Verfasser eine silberne Denkmünze zuerkennt worden: In Erörterung des wesentlichen Theiles der Aufgabe aber hat keine derselben als Preis-fähig mögen angesehen werden.

Der von Hrn. Baron von Beroldingen schon vor etwelchen Jahren gesetzte Preis von fünf neuen Louis d'or, auf die beste Abhandlung von der tüchtigsten und wohlfeilsten Zubereitung des verschiedenen Vieh-Dungs (Mists), in Absicht auf die Verschiedenheit der Pflanzen und des Erdreichs, ist auf 1769. wieder auszuschreiben beliebet, indessen dem Verfasser der Wissenschaft: gratum opus agricolis, darinn vieles sehr nützliches sich befindet, eine silberne Denkmünze, mit Bitte, sich der Gesellschaft zu kennen zu geben, zuerkennt; auch dem Hrn. Abbé DE MASSAC, der neuerlich zu Paris eine Abhandlung über den Dung (Mist) an Tag gegeben, die silberne Denkmünze der Gesellschaft, zugesprochen, und diese beiden Schriftsteller zu mehrerer Ausführung und vervollkommenung ihrer Schriften hierdurch von seiten der L. Gesellschaft gütigst aufzufordern beliebet worden.

Der von einer auswärtigen Standesperson geschenkte Preis von 300. französ. L. auf eine der Gesellschaft beliebige praktische Aufgabe, die dazu die Fruchtbarmachung der verschiedenen Erdarten durch derselben Vermischung, auserlesen, ist der Wissenschaft mit dem Wahlspruche: honestis manibus omnia lætius proveniunt, quoniam

&

## xxix Ausgetheilte

& curiosius fiunt, zuerkennt worden, deren Verfasser nach eröffnetem Buletin sich befunden Hr. J. S. Mayer, Evang. Pf. zu Kupferzell in dem Fürstenthum Hohenlohe und Waldeburg Schillings-Fürst, der R. R. Aktergesellschaft in Steyer Mitglied.

### Prämien haben erhalten:

Auf den größten Abtrag eines mit Flachs angebauten und wenigstens 5000. Quadratschuhe haltenden Stuk Landes:

Christen Stuki bey Hrn. Schäppi zu Ober-Diesbach 5. Dukaten, dessen Abtrag zu 5000. Quadratschuhen sich auf  $62\frac{2}{3}$  lb. schönen Flachses belaußen.

Hs. Meister und sein Ehemann im Enzen, Grichts Trachselwald, 2. Dukaten, deren Abtrag zu 5000. Quadratschuhen beliefe sich auf  $62\frac{1}{3}$  lb. gleich schönen Flachses.

### Auf die Sechlerkunst

Jakob Hirschbrunner zu Burgdorf 3. Duk.  
Christoff Loose auch daselbst 2. Duk.  
Fried. Stein zu Interlachen 1. Duk.

Auf die nützlichste Verarbeitung des Flachskuders  
Hrn. Conrad Schäppi zu Ober-Diesbach,  
welcher von selbigem ein sehr feines, vermittelst des Chartens zum Spinnen tüchtig gemachtes Garn vorgewiesen 3. Duk.  
Marg. Schneider von Gurzelen, eine ähnliche Probe 2 Duk.

Auf

Auf das von dem grössten Werthe befundene  
Pfund einheimischen Flachsес

Ulrich Känel zu Bern 2. Duk.

Auf das schönste Flachsgespinst

Elisabeth Salzmann zu Signau 3. Duk.

Verena Tälebach zu Ransüh 2. Duk.

Christina Niedershausen zu Rüders-  
wyl 1. Duk.

Auf das Wollengespinst

Jeane Perrin zu Corcelles bey Petterlingen

2. Duk. Mdlle. Testuz zu Chexbres

1. Duk. Marg. Besson de Combre-  
mont le grand 1. Cronthlr.

Außerordentliche Prämien :

Fr. Gilliard née Métral, Hrn. Pf. zu Vi-  
larzel Fr. Gemahlin die silberne Denk-  
münze der Gesellschaft. Den Schwestern  
Jeanne & Susanne Clot de Combre-  
mont le petit 1. Cronthlr.

Auf die schönsten Stuk zo viertel breiter  
glatter Leinwand

Hs. Lanz zu Huttwyl 2. und 1. Duk.

Auf Erfindung der schönsten Bildermuster zu  
gedoppelter Leinwand

Vend. Schweizer zu Stettlen 2. Duk.

Marti Stadelmann zu Enggistein ,  
1. Duk.

Auf

xxx Ausgetheilte Prämien.

Auf Fabrication der besten Tücher von einländischer flämischer Wolle

Ulrich Schoni zu Worb 2. Duk.

Auf das beste Eisenerzt

Ist nichts eingelangt.

Auf die Fabrication der besten Hüte sowohl in- als ausländischen Stoffs

Mstr. Berard zu Vivis, 4. und 3. Duk.

Auf die beste Zubereitung des Solleders

Hr. J. R. Aeschlimann jünger zu Burgdorf, und Hr. B. H. Ringier von Zofingen, deren Häute in der Probe sich gleich gut ersunden, theilten mit einander die Prämie der 20. Dukat. Accessits Medaillen wurden ertheilt den Hrn. G. Aeschlimann älter in Burgdorf, J. Fischer in Lenzburg, und Sam. Glaire zu Morse.

Auf die grösste Anzahl selbstgezogener Schweine zur Mastung

Dan. Nay zu Petterlingen 2. Duk. Nf.

Nops von Münsingen, Müller zu Arnex 2. Dukat. J. J. Stek, Müller zu Matthod 2. Duk. David Margot de Vuitembœuf 2. Duk. Daniel Margot auch zu Vuitembœuf 2. Duk.

Preis-